



Dialogprozesse und Aktivierung in der Stadtentwicklung

Nr. 208 | 06.2020



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT



Dialogprozesse und Aktivierung in der Stadtentwicklung.

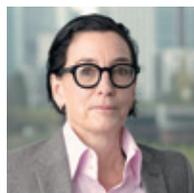
Bürgerinnen und Bürger möchten und sollen mitreden, wenn es um die Veränderung ihres Umfeldes geht. Das gilt für alle Planungsprozesse. Ziele können die Weitergabe von Informationen zu Projekten sein oder die Einbindung von Ideen der Nachbarschaft. Vorteilhaft für Planungsprozesse ist eine Beteiligung für alle Seiten – Planerinnen und Planer können auf Expertenwissen der Bevölkerung zurückgreifen, die Kommunalpolitik und Verwaltung stellen eine hohe Transparenz sicher, unterschiedliche Interessen und Blickwinkel werden frühzeitig sichtbar und können in die Entscheidungsfindung einfließen. Dies alles erhöht letztlich die Planungssicherheit und Akzeptanz.

Die ProjektStadt hat mittlerweile in vielen Hundert Projekten Beteiligungen umgesetzt. So organisierte sie beispielsweise für die Bibliser Verwaltungsspitze zwei Workshops mit Politik und Verwaltung. Anstehende Stadtentwicklungsaufgaben wurden intensiv

bearbeitet. Fachvorträge und Beispiele aus anderen Kommunen sowie die aktuelle Förderlandschaft wurden vorgestellt. Kleingruppen erarbeiteten räumlich verortete Ziele für Biblis, die nun in bearbeitbaren Paketen vorliegen. In Ginsheim-Gustavsburg wurden Stakeholder und die Nachbarschaft über den Planungsstand zur Entwicklung des Altrheinufers informiert und zum Ideenaustausch eingeladen. Im Prozess wurden alle Interessen und Vorbehalte gehört und dokumentiert. Neben einem Nachbarschaftsforum mit lebhafter Diskussion und darauf folgenden Workshops schließt der Prozess mit einem öffentlichen Bürgerforum ab. Unter Einbeziehung aller Generationen und Zielgruppen wurde in Schlüchtern eine Freiflächenentwicklung als Sommer-Sportfest gestaltet. Direkt am Ort wurde mit allen Interessierten besprochen, welche Möglichkeiten sie sich auf Grünflächen im Stadtgebiet zum Treffen, zum Sporttreiben und für weitere Aktivitäten wünschen. Besonders gelungen war der „Expertenblick“ aus sportlicher sowie freiraumplanerischer Sicht.

	Biblis	Ginsheim-Gustavsburg	Schlüchtern
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Priorisierung städtebaulicher Maßnahmen • Räumliche Verortung 	<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Interessengruppen in die Gestaltung des Altrheinufers 	<ul style="list-style-type: none"> • Neuausrichtung der Freiflächenentwicklung • Fokus Sport und Kommunikation
Umfang	<ul style="list-style-type: none"> • Workshops 	<ul style="list-style-type: none"> • Workshops • Informationsveranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Straßenfest • Workshops
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Politik • Verwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Bevölkerung • Nachbarschaft • Vereine • Gewerbetreibende • Politik 	<ul style="list-style-type: none"> • Bevölkerung • Sportvereine • Jugendliche

Ihre Ansprechpartnerinnen:



Marion Schmitz-Stadtfeld
Leiterin
Integrierte Stadtentwicklung

Telefon 069 678674-1142
 marion.schmitz-stadtfeld@nh-projektstadt.de



Jan Thielmann
Projektleiter
Integrierte Stadtentwicklung

Telefon 069 678674-1430
 jan.thielmann@nh-projektstadt.de